

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** (6): Watt d'Or 2007 : die Auszeichnung für Bestleistungen im Energiebereich

**Artikel:** Wasser predigen - und trinken  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-641258>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wasser predigen – und trinken

Das Forum Chriesbach, das Hauptgebäude des Wasserforschungs-Instituts des ETH-Bereichs Eawag in Dübendorf, setzt neue Massstäbe in der nachhaltigen Entwicklung im Bauwesen. Mit einem Primärenergieverbrauch von 64,9 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr unterbietet das Gebäude die im Energiegesetz festgelegte Obergrenze um das Vierfache.

«Unsere Aufgabe war es, an die Grenzen des technisch Machbaren zu gehen», sagt Bob Gysin vom Architekturbüro und Generalplaner Bob Gysin + Partner BGP Architekten. Die grösste Herausforderung für die Architekten und Fachplaner bei der Erfüllung der strengen Vorgaben im Pflichtenheft der Bauherrschaft lag darin, «die bestmögliche Kombination ver-

schiedener Technologien zu finden, um das Zusammenspiel der einzelnen Gebäudekomponenten zu optimieren».

Dabei hat das interdisziplinäre Team um Bob Gysin + Partner BGP ganze Arbeit geleistet: Das Forum Chriesbach setzt europaweit neue Massstäbe in der nachhaltigen Entwicklung im Bauwesen. Es zeigt, wie im Gebäudebereich Ästhetik, Komfort und Wirtschaftlichkeit mit Kriterien der nachhaltigen Entwicklung einhergehen können.

### Das «technisch Machbare» umgesetzt

Durch 80 im Erdreich verlegte, 20 Meter lange Röhren strömt Aussenluft in einen langen, schmalen Betonraum im Kellergeschoss. Die Luft erwärmt sich in diesem «Erdregister» in der kalten Jahreszeit um bis zu 17 Grad. Im Sommer ist es gerade umgekehrt, die Luft kühlt sich um bis zu zehn Grad ab. Die durch Unterdruck angesaugte Aussenluft fliesst durch den dick isolierten «Monobloc», der frappant an eine Waschmaschine erinnert. Dort wird sie je nach Jahreszeit gekühlt oder weiter erwärmt – mit Abluft aus dem Computerserverraum sowie Abwärme aus Büros und Kantine. Dann wird die temperierte Luft in die verschiedenen Räume geleitet. Dort wird es im Winter um 22 Grad warm, im Sommer um 24 Grad kühl.

### Im Winter viel direktes Sonnenlicht

Die durch Lehmwände getrennten Büros gruppieren sich entlang den Gebäudeausenwänden. «Sie sind zweckmässig, aber keineswegs luxuriös ausgestattet», freut sich Eawag-Direktor Ueli Bundi. Die vier kubischen

Sitzungszimmer scheinen über dem Abgrund des mit einem Glasdach gedeckten Atriums zu schweben.

Ein mit Gitterrost ausgelegter, offener Gang trennt die mit 30 Zentimeter Steinwolle wärmegeämmte Aussenwand aus Holzelementen von den blau schimmernden Glas-Paneelen. Diese sind zum Markenzeichen des Forums Chriesbach geworden. Die Vielzahl doppelter Glasplatten reguliert die Lichtzufuhr in das Gebäude. Von Stellmotoren gesteuert, folgen sie dem Verlauf der Sonne.

### Energiebedarf pro Person: 770 Watt

Der geringe Energiebedarf im Gebäude lässt staunen: Für jeden der 150 Mitarbeiter ergibt sich ein Leistungsbedarf von gerade noch rund 770 Watt Primärenergie – die graue Energie für Erstellung und Rückbau des Gebäudes (240 Watt) fliesst in diese Rechnung ein und 190 Watt werden in den eigenen Solaranlagen auf dem Dach erzeugt. Schon ein kleiner Elektroofen braucht bis zu 2000 Watt. Trotzdem ist das Raumklima im Forum Chriesbach behaglich, die Arbeitsplatzcomputer laufen, es brennt das Licht, und es kann im Personalrestaurant gegessen werden.

Noch erstaunlicher: Die Baukosten für das Forum Chriesbach liegen im Rahmen eines konventionellen Bürogebäudes. «Wir wollten als Forschungsinstitut, das sich für die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen engagiert, nicht Wasser predigen und stattdessen Wein trinken», sagt Bundi.

(fiu/rik)



Von links: Ueli Bundi, Eawag und Bob Gysin, Bob Gysin + Partner BGP

### INTERNET

Forum Chriesbach:

[www.forumchriesbach.eawag.ch](http://www.forumchriesbach.eawag.ch)

Bob Gysin + Partner BGP: [www.bgp.ch](http://www.bgp.ch)

### Kontakt

Generalplaner / Architekt

Bob Gysin + Partner BGP, Architekten ETH SIA BSA, Ausstellungsstrasse 24, 8005 Zürich

Franz Aeschbach,

Tel. 044 278 40 67, [f.aeschbach@bgp.ch](mailto:f.aeschbach@bgp.ch)

Eawag, Überlandstrasse 133, Postfach 611

8600 Dübendorf

Ueli Bundi, Tel. 044 823 55 11

[ueli.bundi@eawag.ch](mailto:ueli.bundi@eawag.ch)